

[1771.] **Verkaufs-Anerbieten.**

In einer der größten Residenzstädte Norddeutschlands ist eine Buch-, Kunst- und Verlags-Handlung zu verkaufen, die vermöge ihrer prachtvoll eingerichteten Räumlichkeit, eines ausgezeichneten Kunstverlags, und einer von den höchsten Personen der Stadt wie der Umgegend besuchten deutschen, französischen u. englischen Leihbibliothek, zu den ersten Geschäften der Residenz gehört.

Wegen des Austritts des Besitzers aus dem Geschäftsleben werden die Verkaufsbedingungen sehr günstig gestellt, u. die unter Chiffre A. B. eingegangenen Adressen von Herrn Carl Knobloch in Leipzig gütigst weiter befördert.

[1772.] **Verkauf einer Sortimentsbuchhdlg.**

Eine seit beinahe 50 Jahren bestehende Sortimentsbuchhandlung einer berühmten Universitäts-Stadt Süddeutschlands ist zu verkaufen.

Kaufliebhaber, die mindestens fl. 10,000 abbezahlen können, wollen sich unter der Chiffre H. # 88 an Herrn J. G. Mittler in Leipzig wenden.

[1773.] **Verlags-Verkauf.**

Ein kleines Verlagsgeschäft soll sofort, wegen Kränklichkeit des Besitzers, zu einem billigen Preise verkauft werden. Anfragen befördert unter Chiffre F. W. die Red. d. Börsenblattes.

[1774.] **Leihbibliotheken-Verkauf.**

Eine bis auf die neueste Zeit fortgesetzte, in bestem Stand befindliche Deutsche Leihbibliothek, enthaltend 10131 Bände, nebst vollst. Katalog. — dito französische, enth. 4357 Bde. nebst Katalog.

— dito englische, enth. 1124 Bände nebst Katalog, soll billigst verkauft werden. Näheres durch die Schlegel'sche Buch- und Musikhdlg. in Berlin, 34 Linden.

[1775.] **Kaufgesuch.**

Der Besitzer eines gangbaren Schulverlags beabsichtigt, behufs entsprechender Erweiterung desselben, den

Ankauf bewährter Schulbücher mit Borräthen und Verlagsrecht, gegen baare Erlegung des Kaufpreises.

Beachtenswerthe Anerbietungen, von einem gleichzeitigen Nachweis der Bestände, einer bestimmt ausgesprochenen Forderung und den sonst nöthigen Mittheilungen begleitet, wird Herr Carl Zwiemeyer in Leipzig unter Chiffre C. D. zu befördern die Güte haben.

[1776.] **Restauslagen alten Verleges.**

Älteren und neueren Verlag kauft in den Restauslagen mit Verlagsrechten, und bittet um Einsendung von Probeexemplaren unter Angabe der Borräthe und Preise

Baunzen, 10/2. 1851.

F. A. Reichel.

[1777.] **Wer geneigt ist**

Restvorräthe guten älteren oder neueren Verleges

mit oder ohne Verlagsrecht billig abzustehen, beliebe sich durch Vermittelung d. Herren Brockschhaus zu wenden an

B. S. Berendsohn in Hamburg.

[1778.] Aus dem Verlage des Verlags-Bureau hier ging in den meinen über:

Freitag, Gustav, dramatische Werke 1. Bd. (Die Valentine.)

— — 2. Bd. (Die Brautfahrt)

— — Die Valentine, Min.-Ausg.

Sie wollen deshalb diese Artikel künftig nur von mir verlangen.

Leipzig, d. 20. Februar 1851.

Fr. Lud. Herbig.

Fertige Bücher u. s. w.

[1779.] **Wörterbücher der deutschen und französischen Sprache.**

Im Verlag von J. J. Weber in Leipzig sind erschienen:

Taschen-Wörterbuch

der

deutschen Schrift- und Umgangssprache

und der

wichtigsten Fremdwörter.

Von J. H. Kaltschmidt.

2 Theile. Preis 1 fl.

Taschen-Wörterbuch

der

deutschen und französischen Sprache

von

Abler Mesnard & A. Regnier.

2 Theile. Preis 1 fl.

[1780.] Heute versandte ich als Fortsetzung: Dinter's sämtliche Schriften IV. Abthl. 5. und letzter Band.

Schmerbach, Handwörterbuch. 13. und letzte Lieferung.

Neustadt a/d. Orla, den 26. Febr.

J. K. G. Wagner.

[1781.] Im Verlag der Decker'schen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin sind erschienen und versandt:

Die deutsche Politik

Friedrichs I. Kurfürsten von Brandenburg.

Aus den Quellen dargestellt von Otto Franklin.

Eine gekrönte Preisschrift.

15 $\frac{1}{2}$ Bgn. gr. 8. geh. 1 $\frac{1}{4}$ fl. ord., 25 Nfl netto.

Friedrich

der erste König in Preußen.

Im Jahre 1851 dem 150jährigen Königreich.

Von Werner Hahn, Verfasser der Volksschriften: Friedrich Wilhelm III. und Louise; Hans Joachim von Zieten.

17 Bogen 8. mit 1 Titelbilde geheftet 20 Nfl ord., 13 $\frac{1}{2}$ Nfl netto, auf starkem Belinpapier 1 fl 7 $\frac{1}{2}$ Nfl ord., 25 Nfl netto.

[1782.] Pro Continuation versandte ich heute: Held und Corvin illustrierte Weltgeschichte. 89. 90. Lfg.

Held, Geschichte des Revolutionszeitalters. 14. u. 15. Lfg.

Leipzig, am 28. Febr. 1851.

Johann Friedrich Hartknoch.

[1783.] **Neue ungarische Tanz-Musikalien.**

Die von der ungarischen Musikgesellschaft aus dem Loczer Comitatz unter Leitung ihres Kapellmeisters Johann Kálozdy mit dem grössten Beifalle zur Aufführung gebrachten Compositionen erscheinen in meinem Verlage:

Kálozdy, János., Neruda Csárdás. 8 Nfl.

— — Bécsi emlék. Induló. Erinnerung an Wien. Ungar. Marsch. 8 Nfl.

— — Hazám emlékszem rád. Eredeti Csárdás. Vaterland ich gedenke dein. Orig. Csárdás 8 Nfl.

— — Mazur. 8 Nfl.

Dieselben 4 Compositionen in einem Heft unter dem Titel:

Magyar Zenedarabok. Ungarische Musikstücke. 20 Nfl.

Kéler, Béla., Búcsú induló. Ungarischer Abschieds-Marsch. 8 Nfl.

Kováts, Jösi., Sziv-Dal. Eredeti magyar. 8 Nfl.

— — Francia Négyes. Quadrille aus der ungar. Oper: Hunyádi László v. Erkel. 14 Nfl.

Reitter, György., Hármás Csárdás. 15 Nfl.

— — derselbe für 1 Violine. 8 Nfl.

Strauss, Joh., Pesther Csárdás. 10 Nfl.

Szélessi, Jacob., Vissza-émlékezés. Rück Erinnerung. Körtanz. 10 Nfl.

Rakoczy-Marsch und 1. und 2. Magyar-Marsch. 3 ungar. Volksmärsche. 10 Nfl.

Ausserdem liefere ich als Sortiment auf feste Rechnung:

Egressy, Beni., Komáromi utó hangok. Klapka-Marsch. 7 Nfl.

Erkel, F., Marsch aus der Oper: Hunyádi László. 7 Nfl.

— — Ouverture zu der Oper: Hunyádi László. 20 Nfl.

Debreczeni Csárdás. 5 Nfl.

Doppler, F., Ouverture zu der ungar. Oper. Ilka und die Husaren-Werbung. 25 Nfl.

Ellenbogen, Ilka - Quadrille. 12 Nfl.

— Quadrille aus der ungar. Oper: Kunok (Die Kumanier). 10 Nfl.

Falussi-Csárdás. 8 Nfl.

Komáromi emlék. 7 Nfl.

Makói-Csárdás. 8 Nfl.

Mazur: Búsul a' Lengyel. 5 Nfl.

Müller, Jos., Négy magyar induló. 4 ungarische Märsche. 15 Nfl.

Szerdahelyi, Jos., A Szökött Katona es Ket pisztoly. 14 Nfl.

Tolnai lakadalmas. 5 Nfl

und alle übrigen in Pesth erschienenen ungarischen Musikalien.

Herr Kálozdy reist mit seiner Gesellschaft jetzt durch Deutschland, und mache ich bei dem Beifall, dessen sich die ungarische Musik bei jeder Aufführung erfreute, auf vorstehende Musikalien besonders aufmerksam.

H. F. Müller's Wwe. in Wien.